

Mannschaft

Einsätze

Ausbildung



# Jahresbericht 2025

[www.feuerwehr-sattledt.at](http://www.feuerwehr-sattledt.at)



3-Tages-Fest

Jugend

Quer durchs Jahr



## Geschätzte Sattledter Bevölkerung, liebe Freunde der Feuerwehr Sattledt, liebe Kameradinnen und Kameraden!

### Dankbar zurückblicken – zuversichtlich übergeben

Der Rückblick auf das vergangene Feuerwehrjahr fällt – wie so oft – intensiv und eindrucksvoll aus. Eine hohe Anzahl an Einsätzen, fordernde Übungen, große Veranstaltungen und zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit zeigen einmal mehr, mit wie viel Elan und Verantwortungsbewusstsein in unserer Feuerwehr gearbeitet wird.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war das große Zentrumsfest mit unserer 125-Jahr-Feier. Drei Tage lang stand die Feuerwehr sichtbar im Mittelpunkt unserer Marktgemeinde. Dieses Fest hat eindrucksvoll gezeigt, was mit Zusammenhalt, Kameradschaft und gemeinsamer Kraft alles möglich ist. Von der Organisation über den Festbetrieb bis hin zum feierlichen Festakt – überall war spürbar, dass unsere Feuerwehr nicht nur eine Einsatzorganisation, sondern ein fester Bestandteil des Gemeindelebens ist.

Für mich persönlich ist dieser Jahresbericht jedoch ein ganz besonderer. Am 7. März werde ich nach 18 Jahren die Funktion des Feuerwehrkommandanten in jüngere Hände legen. Es ist ein Schritt, der von Dankbarkeit getragen ist – Dankbarkeit für das Vertrauen, das mir über all die Jahre entgegengebracht wurde, und Dankbarkeit für die vielen gemeinsamen Erlebnisse.

Wenn ich auf meine Zeit als Kommandant zurückblicke, denke ich an unzählige Einsätze, Übungen, Umbauten und Beschaffungen. Das Feuerwehrhaus wurde laufend modernisiert, neue Fahrzeuge und Gerät-

schaften wurden in Dienst gestellt, technische Möglichkeiten haben sich rasant weiterentwickelt. Auch organisatorisch haben wir viele Schritte gesetzt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. All das war nur möglich, weil viele engagierte Menschen Verantwortung übernommen haben.

Besonders bewegt mich ein Gedanke: Viele jener Kameraden, die heute tragende Säulen unserer Feuerwehr sind und nun Verantwortung in der Führung übernehmen, habe ich damals noch als Jugendbetreuer als Kinder kennenlernen dürfen. Ich durfte sie beim Erwachsenwerden begleiten, ihre ersten Bewerbe miterleben, ihre Angolobung in den Aktivstand mitgestalten und ihre Entwicklung verfolgen. Heute sind sie hervorragend ausgebildete Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner – verlässlich, engagiert und mit großem Verantwortungsbewusstsein. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude zu sehen, welche besonderen Persönlichkeiten aus ihnen geworden sind.

Neben all den erfreulichen Entwicklungen gab es aber auch schwere Momente. Zu den schmerzlichsten Erfahrungen meiner Amtszeit zählte es, immer wieder von Kameraden und Freunden Abschied nehmen zu müssen. Diese Verluste gehen weit über den Feuerwehrdienst hinaus – sie betreffen uns als Gemeinschaft, als Freunde, als Familie. Ihr Andenken wird stets ein Teil unserer Feuerwehr bleiben.

Mein Dank gilt – und diesmal ausdrücklich für die gesamten 18 Jahre – allen Ka-

meradinnen und Kameraden für die kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit. Danke den Mitgliedern des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes sowie an der Spitze unserem Bürgermeister für die stetige Unterstützung. Danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes und des Bauhofes für die konstruktive Zusammenarbeit. Danke dem Roten Kreuz, der Polizei und allen Partnerorganisationen für das stets professionelle Miteinander.

Ein besonders herzliches Danke unseren Partnerinnen, Familien und Angehörigen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung im Hintergrund – ohne euch wäre vieles nicht möglich.

Zum Abschluss wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden, vor allem jenen, die künftig Verantwortung in der Führung übernehmen, viel Kraft, Umsicht und Freude in ihrer Aufgabe. Möge der kameradschaftliche Geist, der unsere Feuerwehr seit 125 Jahren prägt, auch weiterhin unser Handeln bestimmen.

Ich blicke dankbar zurück – und übergebe die Verantwortung mit großer Zuversicht.

Euer

Gerald Lindinger  
ABI, Feuerwehrkommandant

**Impressum | Herausgeber:** FF Sattledt **Kontakt:** Kirchdorferstraße 2, 4642 Sattledt, [feuerwehr@feuerwehr-sattledt.at](mailto:feuerwehr@feuerwehr-sattledt.at) **Für den Inhalt verantwortlich:** Kdt. ABI Gerald Lindinger **Texte:** ABI Gerald Lindinger, HBI Peter Mayr jun., HBM d. F. Lisa Quittner, BI Michael Oppeneder, BI Ralf Müllrick, HBM d. F. Florian Schickmair **Statistiken:** BI d. F. David Michlmayr **Layout und Satz:** HBM d. F. Florian Schickmair **Fotos:** laumat.at media e.U., fotokerschi e.U. und FF Sattledt **Erscheinungsdatum:** Februar 2026 – Alle Rechte vorbehalten! **Auflage:** 1.100 Stück

## MANNSCHAFT



### Angelobung

Im Rahmen der am 08. Februar 2025 im Gemeindesaal abgehaltenen Vollversammlung wurden **Kilian Froschauer, Moritz Maringer, Christoph Briendl, Florian Hörtenhuemer** und **Stefan Wimmer** als Feuerwehrmann sowie **Thomas Hable** als Probe-feuerwehrmann angelobt.

### Beförderungen

Löschmeister



**Bernhard  
Berner-Löscher**

Löschmeister



**Sarah  
Platzer**

Löschmeister



**Manuel  
Rathmayr**

### Beförderungen im Kommando

Brandinspektor  
/ Zugs-Kdt.



**Michael  
Oppeneder**

Hauptbrandmeister  
/ Gruppen-Kdt.



**Sebastian  
Katzensteiner**

Brandinspektor d. F.  
/ Gerätewart



**Fabian  
Hofinger**

### Feuerwehr-Dienstmedaille der Oö. Landesregierung

**Bronze**

(25-jährige Mitgliedschaft)



**Daniel Eckmayr**

**Bronze**

(25-jährige Mitgliedschaft)



**Moritz Quittner**

**Bronze**

(25-jährige Mitgliedschaft)



**Christoph Rausch**

### Florianmedaille des Oö. Landesfeuerwehrverbandes

**Bronze**



**Moritz Quittner**

Mit großer Dankbarkeit wurde Moritz Quittner aus dem Feuerwehrkommando verabschiedet. Er erhielt als Dank für seine langjährige Arbeit die Florianmedaille.

**Silber**



**Gerald Lindinger**

Überreichung im Zuge des Zentrumsfestes von LH Thomas Stelzer und LFR Johann Gasperlmaier.

### Mannschaftsstand

	am 31.12.2025	
Aktive	<b>76 Kam.</b>	
Einsatzberechtigt	<b>3 Kam.</b>	
Reserve	<b>11 Kam.</b>	
Jugend	<b>14 Kam.</b>	
Gesamt	<b>105 Kam.</b>	

**Übertritt aus der Jugendgruppe in den Aktivstand:** Stefan Wimmer, Moritz Maringer, Christoph Briendl und Florian Hörtenhuemer

**Eintritt in den Aktivstand:** Thomas Hable

**Austritt aus dem Aktivstand:** Andreas Brandmayr, Thomas Trenzinger und Franco Zandegiaco

**Übertritt in den Reservestand:** Walter Mair

**Verstorben:** Karl Steinmaurer und Franz Holzinger

	am 31.12.2024	
Aktive	<b>75 Kam.</b>	
Einsatzberechtigt	<b>3 Kam.</b>	
Reserve	<b>12 Kam.</b>	
Jugend	<b>16 Kam.</b>	
Gesamt	<b>106 Kam.</b>	

## In Gedenken an HFM Karl Steinmaurer (31.10.1938 – 30.01.2025)

Mit tiefer Trauer Abschied nehmen mussten wir, kurz vor der jährlichen Vollversammlung, von unserem langjährigen Kameraden Karl Steinmaurer.

Karl, oder besser gesagt "Eisi", wie er in unseren Reihen genannt wurde, trat am 1. März 1970 der Feuerwehr Sattledt als Probefeuwehrmann bei. Kurz darauf besuchte er den Grundlehrgang und den Lehrgang für die Besatzung von Öleinsatzfahrzeugen. Bereits 1970 hat Karl in Ottensheim sein silbernes Feuerwehr Leistungsabzeichen errungen und 1979 am Nasswettbewerb des Bezirkes Wels Land teilgenommen. Befördert wurde Karl bis zum Hauptfeuerwehrmann und für seine Verdienste mit der Bezirksmedaille in Bronze ausgezeichnet.



net.

Doch Karl war nicht unbedingt der große Feuerwehrmann an vorderster Front, so Gerald Lindinger in seiner Trauerrede. Wichtiger war ihm die Kameradschaft. Es

gab wohl keinen Feuerwehrausflug, kein Feuerwehrschießen oder keine Grillfeier die Karl ausgelassen hat, so Lindinger. Karl war immer da, wenn es um Kameradschaft und Lebensfreude ging. All die Geschichten und Erlebnisse, an denen Karl beteiligt war, werden auch in Zukunft in guter Erinnerung der Feuerwehrkameraden bleiben.

Solange es Karl gesundheitlich möglich war, besuche er auch im höheren Alter noch jede Monatsversammlung und jede Zusammenkunft der Feuerwehr.

Lieber "Eisi": Danke für deine Kameradschaft, deine Freundschaft und deine Lebensfreude, die für so viele ansteckend war. Wir werden dich vermissen!

## In Gedenken an HBM Franz Holzinger (02.10.1934 – 26.10.2025)

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von unserem dienstältesten Kameraden Franz Holzinger verabschieden.

Fast 75 Jahre war Franz Mitglied der Feuerwehr und erlebte in dieser Zeit mehrere Generationen von Feuerwehrkameraden, die er begleitete, prägte und unterstützte.

Im Jahr 1951 trat Franz der Feuerwehr Sattledt bei und engagierte sich von Beginn an mit großer Leidenschaft in verschiedensten Bereichen. Franz war Zimmerer mit Leib und Seele – Holz war sein Element. Dieses handwerkliche Können brachte er über Jahrzehnte hinweg uneigennützig für die Feuerwehr ein. Ob beim Holzzubau für Feste im alten Feuerwehrhaus oder später beim großen Neubau des Feuerwehrhauses: Überall dort, wo es etwas zu schrauben, zu stemmen oder zu zimmern gab, war Franz zur Stelle.

Auch feuerwehrfachlich zeichnete sich Franz durch außergewöhnliches Wissen und Engagement aus. Er absolvierte zahlreiche Lehrgänge, darunter den Maschinisten-, Funk-, Gruppenkommandanten- und Kommandantenlehrgang. Besonders stolz war Franz – wie



Gerald Lindinger in seiner Trauerrede erinnerte – auf das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die sogenannte „Feuerwehrmatura“, die er bereits 1969 errang.

Für seine langjährigen und herausragenden Leistungen wurde Franz mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter das Feuerwehr-Verdienstkreuz 3. Stufe sowie die Verdienstmedaille des Bezirkes Wels-Land in Gold, insbesondere für seinen enormen Arbeitseinsatz beim Neubau des Feuerwehrhauses samt Bauhof.

In Erinnerung bleiben wird Franz jedoch nicht nur für seine Leistungen, sondern vor allem als Mensch: sympathisch, warmherzig und stets für einen Spaß zu haben. Unvergessen bleiben die vielen Geschichten – vom Feuerwehrsammeln bis zu gemeinsamen Ausflügen. Besonders sein herzliches und unverkennbares Lachen wird den Kameraden noch lange in Erinnerung bleiben.

Lieber Franz, du wirst uns mit deiner Freundschaft, deiner Geselligkeit und deiner Lebensfreude sehr fehlen.

Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

# Einsatzspektrum 2025

**1 | 15.01.2025:** Im Kreuzungsbereich der Autobahnabfahrt A1 mit der B138 kollidierten im dichten Nachmittagsverkehr 2 PKWs.

**2 | 22.02.2025:** Im Einsatz auf der A1 bei Eberstalzell: Ein alkoholisierter PKW-Lenker fuhr im Bereich der Autobahnabfahrt auf die Betonleitwand auf.

**3 | 20.03.2025:** Nach einem missglückten Parkmanöver saß ein Mopedauto auf einer Parkplatzbegrenzung fest und musste mit dem WLF-Kran geborgen werden.

**4 | 20.02.2025:** Eine 13 Kilometer lange Ölspur auf der L537, beginnend im Gemeindegebiet von Sattledt, führte zu einem längeren Einsatz mehrerer Feuerwehren.

**5 | 25.09.2025:** Brandeinsatz bei einem Mehrparteienwohnhaus: In einer Wohnung brannte am E-Herd ein Plastiktopf mit Kochschokolade in einem Wasserbad an. Die Wohnung wurde belüftet und der betroffene Topf ins Freie gebracht. Verletzt wurde niemand.

**6 | 08.04.2025:** Bei einem Ausweichmanöver auf der L537 landete ein PKW im angrenzenden Feld. Mithilfe von Unterlegmaterial und dem WLF-Kran konnte das Fahrzeug wieder auf die Straße gebracht werden.

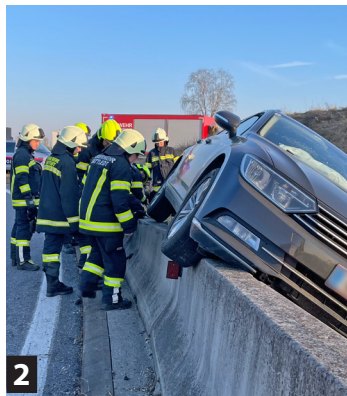
**7 | 26.05.2025:** Auf der B122 kam es im Sattledter Ortszentrum zu einem Zusammenstoß zwischen einem Biertransporter und einem LKW.

**8 | 11.07.2025:** Ein Unfall mit insgesamt 4 Fahrzeugen ereignete sich auf der Innkreisautobahn kurz vor dem Tunnel Steinhaus. Mehrere Personen wurden zum Glück nur leicht verletzt.

**9 | 29.09.2025:** Aufräumarbeiten auf der B138: 2 PKWs landeten nach einem Zusammenstoß im Straßengraben und mussten geborgen werden.



1



2



3



4



5



6



7



9



8



## Von A1 abgekommen: 60-jährige aus SUV gerettet

Eine 60-jährige Frau war am 9. Juli mit ihrem PKW auf der A1 in Fahrtrichtung Wien unterwegs, als sie kurz vor der Abfahrt Allhaming aus unbekanntem Grund die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Der PKW kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrmals, bevor er schlussendlich seitlich liegend auf der Leitschiene zum Stillstand kam. Die Frau wurde dabei schwer im PKW eingeklemmt. Gemeinsam und in Abstimmung mit der anwesenden Notärztin und dem Roten Kreuz wurde mit einer aufwendigen Rettungsaktion begonnen. Nachdem die Frau befreit werden konnte, wurde sie mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

Die Westautobahn war während der

Arbeiten an der Unfallstelle für über eine Stunde gesperrt und anschließend erschwert passierbar.

**Unfallopfer meldete sich einige Monate später bei der Feuerwehr um Danke zu sagen**

Nettes Detail am Rande; Gegen Ende des Jahres meldet sich die verunfallte Dame bei der Feuerwehr Sattledt um sich herzlich für die professionelle und behutsame Bergung zu bedanken:

„Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt, ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei Ihnen für Ihren selbstlosen und profes-

sionellen Einsatz bei dem Verkehrsunfall bedanken, in den ich am 9. Juli 2025 um 14:00 Uhr verwickelt war.

Besonders möchte ich mich für Ihre schnelle Hilfe bedanken, die es Ihnen ermöglichte, mich sicher aus dem eingeklemmten Fahrzeug zu befreien. Ihr ruhiges und entschlossenes Handeln hat mir in dieser extremen Situation sehr geholfen und mir ein Gefühl der Sicherheit gegeben.

Ich bin unglaublich froh, dass alles gut ausgegangen ist, und weiß, dass dies nur durch Ihre hervorragende Arbeit möglich war. Ein Dankeschön kann kaum ausdrücken, wie wichtig Ihr Engagement für mich war. Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!“

## LKW auf der Innkreisautobahn in Vollbrand

Am 4. März fuhr ein LKW-Lenker mit seinem Sattelzug auf der Innkreisautobahn in Fahrtrichtung Knoten Voralpenkreuz. Bereits im Tunnel Steinhaus bemerkte er Probleme bei seiner Zugmaschine, setzte die Fahrt jedoch fort, um einen Brand im Tunnel zu verhindern. Beim Knoten Voralpenkreuz kam der LKW schließlich direkt auf

einer Autobahnbrücke zu stehen und stand kurze Zeit später in Vollbrand. Der LKW-Lenker konnte sich noch aus dem Fahrzeug retten.

Nachdem der Brand rasch gelöscht werden konnte, gestalteten sich die Bergearbeiten langwierig. Die Ladung, Aluminiumblöcke, musste von einem Bergeun-

ternehmen umgeladen werden. Außerdem wurden die Dieseltanks des LKWs ausgepumpt sowie mit Diesel verunreinigtes Erdreich mithilfe eines Baggers abgetragen.

Die Autobahnabfahrt der A8 zur Raststation Voralpenkreuz war für die Dauer der Arbeiten mehrere Stunden lang gesperrt.



## Schwerer Unfall mit mehreren Fahrzeugen am Knoten Voralpenkreuz

Ein Unfall mit drei beteiligten PKW und zwei LKW ereignete sich am 24. Juni auf der Korridorspur zur Abfahrt Sattledt auf der Westautobahn. Der Alarm kam genau zu dem Zeitpunkt, als mit dem Zeltaufbau für das Feuerwehrfest am Gemeindeplatz begonnen wurde. Es war somit sehr rasch eine große Anzahl von Feuerwehrkräften am Unfallort.

Bei dem Unfallgeschehen übersah ein 33-jähriger LKW-Lenker einen vor ihm verkehrsbedingt angehaltenen PKW und fuhr diesem im Bereich des Hecks auf. Der PKW, gelenkt von einem 19-jährigen, wurde anschließend gegen einen weiteren LKW geschoben, prallte anschließend seitlich ab und stieß erneut gegen den LKW des



33-jährigen. Schließlich wurde der PKW zwischen Leitschiene und LKW eingeklemmt. Der PKW sowie der LKW-Lenker mussten aus ihren Fahrzeugen befreit werden, wobei sich die Rettung des LKW-Lenkers aufwändiger gestaltete und mit schwerem Gerät gearbeitet werden musste. Er wurde anschließend mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Im Bereich der Korridorspuren am Knoten Voralpenkreuz ist die Westautobahn abschnittsweise nur einspurig befahrbar. Dadurch ist ein rasches Vorankommen im Rückstaubereich, insbesondere bei Verkehrsunfällen, oftmals nur eingeschränkt möglich. In Abstimmung mit der Autobahnpolizei und auf Basis langjähriger Einsatzerfahrung wurde daher auch bei diesem Einsatz entschieden, entgegen der

Fahrtrichtung, sozusagen als Geisterfahrer, auf die A1 aufzufahren. Durch dieses Vorgehen konnte die Unfallstelle äußerst rasch und direkt erreicht werden.

### Einsatzstatistik 2025

#### Gesamtzahl an Einsätzen:

Anzahl: 139  
Stunden: 2.038

#### Technische Einsätze:

Anzahl: 103  
Stunden: 963

#### Brandereinsätze:

Anzahl: 36  
Stunden: 1.075



## Elch „Emil“ – ein tierischer Ausnahmefall mit enormem Medieninteresse

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Sattledt am 22. September in den frühen Morgenstunden alarmiert. Der Einsatzgrund lautete zunächst auf eine Tierrettung, doch bereits kurz nach dem Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich um den in ganz Österreich bekannten Elch „Emil“ handelte.

Bereits in den Tagen zuvor hatte Emil mit großem medialem Interesse weite Teile Österreichs durchquert. Im Gemeindegebiet von Sattledt kam das Tier schließlich der Westautobahn A1 gefährlich nahe, wo-

durch sowohl für den Elch selbst als auch für den Straßenverkehr eine erhebliche Gefährdung bestand.

Nachdem der Elch bereits durch die zuständigen Fachkräfte betäubt worden war, kam die Feuerwehr Sattledt zum Einsatz. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, das Tier schonend auf ein Bergetuch zu legen und gemeinsam in einen Tiertransportanhänger zu tragen. Dabei war ein ruhiges und koordiniertes Vorgehen erforderlich, um das Tier sicher zu verladen.

Im Anschluss übernahm die Feuerwehr

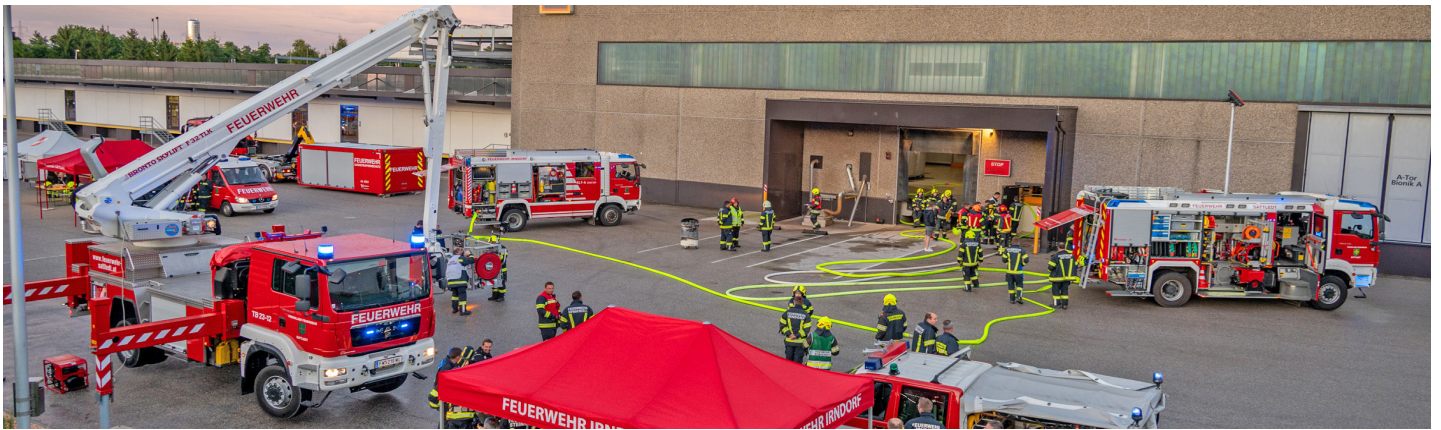
die Absicherung der Einsatzstelle, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Parallel dazu war die Feuerwehr Sattledt aufgrund des großen öffentlichen Interesses auch stark in die Medienarbeit eingebunden.

Nach Abschluss der Maßnahmen konnte Elch Emil seine Reise fortsetzen und wurde später am Rand des Böhmerwaldes wieder in die Freiheit entlassen.



#### Großes Medieninteresse

Besonders bemerkenswert war das außerordentlich große mediale Interesse an diesem Einsatz. Zahlreiche Medienberichte sowie Beiträge in Fernsehen, Radio und sozialen Netzwerken sorgten dafür, dass der Einsatz der Feuerwehr Sattledt weit über die Gemeindegrenzen hinaus wahrgenommen wurde. Der professionelle Ablauf und die gute Zusammenarbeit aller eingesetzten Kräfte standen dabei klar im Mittelpunkt.



## Déjà-vu bei Gewerbebetrieb: Brand in Filteranlage fordert Großeinsatz

Am 21. Juli kam es bei einem Sattledter Gewerbebetrieb zu einem Brand im Bereich einer Filteranlage. Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchsäule weithin sichtbar. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zeigte sich rasch, dass für die Brandbekämpfung eine große Anzahl an Atemschutzträgern erforderlich sein würde. Aus diesem Grund wurde umgehend die Alarmstufe 2 ausgelöst.

Der Brand beschränkte sich auf den be-

troffenen Bereich der Firmenhalle, dennoch gestalteten sich die Löscharbeiten aufgrund der Bauweise der Anlage als schwierig. Um sämtliche Glutnester vollständig ablöschen zu können, mussten Teile der Filteranlage demontiert werden.

Parallel dazu wurden umfassende Belüftungsmaßnahmen gesetzt. Durch den gezielten Einsatz mehrerer Hochleistungslüfter konnten große Teile der Produktions- und Lagerhallen rauchfrei gehalten und

eine Ausbreitung des Brandrauchs verhindert werden. Betroffen war letztlich nur ein Teil der Produktion.

Insgesamt standen zehn Feuerwehren der Alarmstufe 2 im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Bereits zu Jahresbeginn war es bei demselben Unternehmen zu einem kleineren Brand in derselben Filteranlage gekommen.

## LKW-Anhänger umgekippt: Tonnenweise Fleisch umgeladen

Ein mit Fleisch beladener LKW samt Anhänger war am 26. August auf der L537 Richtung Steinerkirchen an der Traun unterwegs. Kurz nach der Sattledter Gemeindegrenze kam der LKW aus unbekanntem Grund links von der Fahrbahn ab und touchierte mehrere Verkehrsleit- einrichtungen. Der LKW-Anhänger kippte schließlich um und kam seitlich auf der Fahrbahn zu liegen. Die Ladung -

hängendes Fleisch – musste anschließend, gemeinsam mit der Feuerwehr Wollsegg, händisch umgeladen werden. Erst danach konnte der Anhänger von einem Bergunternehmen wieder auf die Räder gestellt werden. Die L537 war im Bereich der Unfallstelle in beide Richtungen für mehrere Stunden gesperrt. Der LKW-Lenker blieb unverletzt.



## Brandinsatz auf über 1.000 Höhenmetern

Am 6. Dezember kam es am Ramsauer Größtenberg in Molln zum Brand einer Jagdhütte. Ausgehend von einem Benzinaggregat breitete sich das Feuer rasch auf das gesamte Objekt aus, das bereits nach kurzer Zeit in Vollbrand stand.

Da sich die Hütte auf rund 1.050 Metern Seehöhe befindet und nur über eine etwa zehn Kilometer lange, teils stark verschneite Forststraße erreichbar ist, gestalteten sich sowohl die Zufahrt für die Einsatzkräfte als auch die Löschwasserversorgung äußerst schwierig. Aus diesem Grund entschied die örtliche Einsatzleitung, mehrere Tanklöschfahrzeuge mit einem Tankvolumen von rund 4.000 Litern zu alarmieren, um die Wasserversorgung im Pendelverkehr sicherzustellen.

Auch das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Sattledt wurde zu diesem Einsatz angefordert. Nach dem raschen Aufladen von Schneeketten



machte sich eine Mannschaft auf den Weg zum Einsatzort nach Molln.

Insgesamt zweimal absolvierte das TLF Sattledt die anspruchsvolle, rund 30-minütige Bergfahrt, um Löschwasser zur Brandstelle zu bringen. Parallel dazu stand ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Sattledt bei der Brandbekämpfung im Einsatz.

Nach mehreren Stunden intensiver Arbeit konnte die Mannschaft schließlich – nicht ganz unzufrieden, wieder im Tal angekommen zu sein – die Heimfahrt antreten.



## Rückblick auf das Ausbildungsjahr

BI Ralf Müllrick und BI Michael Oppeneder blicken gemeinsam zurück auf ein spannendes und abwechslungsreiches Übungs- und Ausbildungsjahr 2025.

Neben spannenden Ausbildungsinhalten verteilt im ganzen Jahr standen besonders zu Jahresbeginn die jährlich wiederkehrenden Ausbildungen, wie der Leistungstest der Atemschutzträger oder die Truppmann- bzw. die anschließende Truppführer-Ausbildung unserer neuen KameradInnen im Aktivstand am Plan. Ausbildungen, die auch neben unseren "Übungsmittwochen" viel Zeit und Engagement verlangen.

### Gebäude gesichert

Im Februar haben wir uns den Rettungstützen von Paratech gewidmet, welche unter anderem für das Abstützen und Sichern von Gebäuden und Künetten konzipiert sind und auf unserem AB-Rüst (Abrollbehälter Rüst) verlagert sind. Beübt wurde einerseits die Konstruktion eines sogenannten "Flying Rackers" - damit kann ein Gebäude, beispielsweise nach einem Brand oder Einsturz, von außen gesichert bzw. abgestützt werden. Des Weiteren haben wir im Gebäudeinneren horizontale und vertikale Stützen verbaut mit welchen ebenfalls Belastungen abgeleitet und Gebäudeteile

flexibel gestützt werden können.

### Ölsperrre auf der Kreams

Mitte Mai ging es an einem Übungsmittwoch nach Kremsmünster, um auf der Kreams eine Ölsperrre zu errichten. Bei einem möglichen Brandfall und Ölaustritt an einem RAG-Tanklager ist es hier unsere Aufgabe das ausgeflossene Öl aufzustauen und abzupumpen.

### Regelmäßiges Training

Im Juli stand eine Ausbildung mit unseren tragbaren Leitern am Programm. Dabei wurde die richtige Handhabung der verschiedenen Leitertypen besprochen und verschiedene Anwendungsbeispiele praktisch beübt. Ebenfalls im Juli wurde eine Übung mit unseren Pumpen durchgeführt. Die Einbaupumpen unserer Tankfahrzeuge sowie die Tragkraftspritze wurden praktisch beübt und besprochen.

### Heiße Sache

Sprichwörtlich durch's Feuer ging es für einige Kameraden Anfang Oktober beim Besuch eines mobilen Brandcontainers in Edt bei Lambach. Neben einem Strahlrohrtraining für den Innenangriff wurden im gasbetriebenen Brandcontainer mehrere reale Brandszenarien nachgespielt und von ▶



## Besuchte Kurse 2025

### Grundausbildung in der Feuerwehr und Lehrgang Abschluss Truppmann-Ausbildung:

Christoph Briendl, Kilian Froschauer, Thomas Hable, Florian Hörtenhuemer, Moritz Maringer-Nösterer und Stefan Wimmer  
**Abschluss Truppführer-Ausbildung:**  
 Dominik Litzlbauer

**Atemschutzlehrgang:** Stefan Mitterhuber

**Bewerterlehrgang:**  
 Andreas Gebetsroither

**Grundausbildung Tunnel Straße:**

Bernhard Berner-Löscher und Sebastian Deixler

**Technischer Lehrgang II:** Bernhard Berner-Löscher und Fabian Hofinger

**Sonderausbildung Absturzsicherung:**

Bernhard Berner-Löscher

**Basis-Ausbildung Katastrophenschutz:**

Peter Mayr, Florian Piana und Christoph Weiland

**DrillIX Expert-Schulung:** Daniel Eckmayr, Fabian Hofinger und Michael Oppeneder

**TMB-Ausbildung mit Drehleiter.info:**

Bernhard Berner-Löscher, Daniel Eckmayr, Fabian Hofinger, Florian Piana, Sarah Platzer, Moritz Quittner, Martin Scheidl und Thomas Schirl

**Seminar für Ausbildung:**

Ralf Müllrick

**Disponentenschulung:** Sarah Platzer

**Lehrgang TLF-Besetzungen:**

Michael Oppeneder

**Brandbekämpfung in Tunnelanlagen:**

Bernhard Berner-Löscher, Sebastian Deixler und Christian Froschauer

**Warn- und Messgeräte-Lehrgang:**

Ralf Müllrick

**Teleskopmastbühnenbesetzungs-Lehrgang:**

Florian Piana

**Vollschutzanzugträger-Lehrgang:**

Bernhard Berner-Löscher

**Katastrophenschutzseminar IV:** Gerald Lindinger

**Spezialausbildung Tunnel Bahn / Tiefgarage – IFA:** Michael Oppeneder

**Katastrophenschutz-Seminar 2:** Fabian Hofinger und Christoph Weiland

unseren Atemschutzträgern abgearbeitet. Eine wertvolle Erfahrung für jeden Teilnehmer!

### Unterwegs mit der TMB

Ende April durften acht Kameraden eine zweitägige Weiterbildung auf unserer Teleskopmastbühne absolvieren. Diese wurde von einem externen Trainer der Firma „Drehleiter.Info“ durchgeführt. Neben wichtigen theoretischen Inhalten stand vor allem eines im Mittelpunkt: praktisches Üben! Dabei ging es für unsere Maschinisten quer durchs Gemeindegebiet, wo realistische Einsatzszenarien warteten und ab-

gearbeitet wurden.

Das Fazit nach zwei Tagen intensiven Übens: eine hervorragende Ausbildung mit großem Nutzen für jeden Einzelnen und das gesamte Team! Herzlichen Dank an Trainer Björn Liedtke für die professionelle und praxisnahe Durchführung!

### Unfälle in der Landwirtschaft

Mitte März stand unsere Frühjahresübung mit dem Thema „Unfälle mit landwirtschaftlichen Geräten“ am Plan. Zu Beginn erwartete uns ein Auffahrunfall zwischen einem PKW und einem Traktor samt Pflug, wobei zwei eingeklemmte Personen geret-

tet werden mussten. Anschließend galt es eine Person unter einem Grubber und unter dem Schneidwerk eines Dreschers zu retten. Die Szenarien wurden teilweise als Einsatzübung abgearbeitet bzw. wurden die Herangehensweisen gemeinsam besprochen und verschiedene Lösungen ausprobiert.

### „Train the Trainer Vegetationsbrand“

Im vergangenen Jahr war Sattledt Austragungsort einer Ausbildungsveranstaltung der Oö. Landes-Feuerwehrschnule, die ausschließlich an zwei Standorten in Oberösterreich durchgeführt wurde. Im Rahmen des Lehrgangs „Train the Trainer – Vegetationsbrand“ wurden moderne Taktiken und Ausbildungskonzepte zur Bekämpfung von Flur- und Waldbränden vermittelt. Die praktische Ausbildung wurde bei unserem Kommandanten Gerald Lindinger durchgeführt und die Felder von ihm entsprechend vorbereitet. Einige unserer Kameraden konnten bei diesem ersten Versuch einer Vereinheitlichung dieser Ausbildung in Oberösterreich teilnehmen und ihr Wissen in Bezug auf solche Einsätze erweitern. Durch diese gezielte Weiterbildung sind wir optimal auf zukünftige Hitzewellen und die damit verbundene steigende Brandgefahr auf Feldern und in Wäldern vorbereitet.



## Von der Theorie zur Praxis: Tiefgaragenausbildung als Schwerpunkt

Ein wesentlicher Bestandteil des heurigen Ausbildungsplanes war das Thema Tiefgaragen. Aufgrund der steigenden Zahl an Tiefgaragen in unserem Pflichtbereich sowie der besonderen Gefahren durch unterschiedliche Bauarten, komplexe Branddynamik und die Ausbreitung von Rauchgasen gewinnt dieser Bereich zunehmend an Bedeutung für unsere Einsatzvorbereitung.

Um dieser Herausforderung gerecht zu

werden, widmeten wir im April zwei Ausbildungsabende diesem Schwerpunkt. Im Rahmen einer theoretischen Schulung wurden Taktik, richtige Vorgehensweisen, Bauteilkunde sowie technische Einrichtungen behandelt. Anschließend erfolgte eine Begehung zweier Tiefgaragen, um die baulichen Gegebenheiten und vorhandenen Anlagen direkt vor Ort zu begutachten und praktische Eindrücke zu sammeln.

Der zweite Ausbildungsabend stand

ganz im Zeichen einer realitätsnahen Einsatzübung in der neu errichteten Tiefgarage des Gemeindeamtes. Ausgangslage war ein Brandmeldealarm, der sich nach der Erkundung als tatsächlicher Brand bestätigte. Die Übungsschwerpunkte lagen auf der raschen und effektiven Brandbekämpfung, der Menschenrettung, dem Absuchen des verrauchten Bereichs sowie dem Schutz vor Brandausbreitung und Raucheintrag in das angrenzende Gemeindeamt. Damit konnte das zuvor erarbeitete theoretische Wissen praxisnah umgesetzt und wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

### Ausbildung in der Schweiz

Zum Jahresende nahmen Peter Mayr und Michael Oppeneder an einer Spezialausbildung der Landesfeuerwehrschnule mit dem Schwerpunkt Tiefgaragen- und Tunnelbrandbekämpfung teil. Diese Schulung fand an der International Fire Academy in der Schweiz statt und konzentrierte sich auf das korrekte Vorgehen bei Bränden, taktischer Ventilation sowie die Einsatztaktik in diesen komplexen Umgebungen.



## Mit Teamwork zum Erfolg: Leistungsabzeichen gemeistert

Nach intensiver Vorbereitung konnten am 7. November insgesamt 12 Teilnehmer unserer Wehr das Branddienstleistungsabzeichen entgegennehmen. 3x in Bronze, 3x in Silber und 6x in Gold! Unter der Leitung von Michael Oppeneder haben die Kameradinnen und Kameraden Wochen zuvor die verschiedenen Szenarien beübt, welche bei der Abnahme von Bewertern des Bezirkes genau überprüft wurden. Dabei galt es einen "Zimmerbrand", einen "Heckenbrand" und einen "Flüssigkeitsbrand" in verschiedenen Arbeitsaufteilungen zu bekämpfen. Des Weiteren bereiteten sich die Teilnehmer in den verschiedenen Stufen auf theoretische und praktische Aufgabenstellungen vor. Da der Inhalt der Leistungsprüfung sehr praxisnah ist, ist diese Ausbildung

auch eine wichtige Vorbereitung für Einsätze und somit fixer Bestandteil der Aus- und Weiterbildung innerhalb unserer Feuerwehr.

### Erfolgreiche Bewerbungsgruppe

Besonders erfreulich war es, dieses Jahr beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Mauerkirchen Anfang Juli wieder eine Bewerbungsgruppe am Start zu haben. Alle 10 Kameradinnen und Kameraden konnten sich nach viel Engagement und Teamwork in den Trainings über das Leistungsabzeichen in Bronze freuen. Danke an Andreas Gebetsroither, welcher die Gruppe optimal auf den Bewerb vorbereitete und bereits jetzt viel Erfolg die nächste Stufe – "Silber" – zu erklimmen!

### Leistungsprüfung Atemschutz in Gold:

Matthias Eckmayr, Fabian Hofinger und Peter Mayr

### Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

Bernhard Berner-Löscher, Christoph Briendl, Kilian Froschauer, Thomas Hable, Dominik Litzlbauer, Stefan Mitterhuber, Moritz Maringer-Nösterer, Sarah Platzer, Raphael Raberger, Konstantin Reich und Stefan Wimmer

### Leistungsprüfung Branddienst

**Bronze:** Sebastian Deixler, Dominik Litzlbauer und Raphael Raberger

**Silber:** Bernhard Berner-Löscher, Sarah Platzer und Christoph Seckellehner

**Gold:** Michael Bruckner, Fabian Hofinger, Gerald Lindinger, Daniela Lintner, Michael Oppeneder und Florian Schickmair

### Leistungsprüfung Funk & Kommunikation in Bronze:

**Bronze:** Bernhard Berner-Löscher  
**Silber:** Michael Bruckner und Sarah Platzer



## Profis der Technischen Hilfeleistung

Unter der Leitung von Ralf Müllrick haben sich dieses Jahr wieder Kameradinnen und Kameraden für das Technical Rescue Team zusammengefunden und für die THL-Tage Anfang September in Stadt Haag trainiert. Bei den THL (Technische Hilfeleistungen) - Tagen werden die antretenden

Teams jeweils mit einem anderen Unfallsszenario konfrontiert, welches es gemeinsam in einer vorgegebenen Zeit abzuarbeiten gilt. Für die Ausbildung im Bereich der Technischen Hilfeleistung gerade für unsere jungen Kameradinnen und Kameraden eine Veranstaltung mit großem Lern-

faktor. Unser junges Team konnte dabei trotz einer knappen Zeitüberschreitung mit einer guten Leistung eine silberne Bewertung erreichen. Das Team blickt somit motiviert in das Jahr 2026 und will sich weiter verbessern.



# FF-Jugend-Jahr 2025

Das Jahr 2025 begann für unsere Feuerwehrjugend – fast schon traditionell – mit dem Punschstand am 5. Jänner. Auch wenn uns der Schnee heuer im Stich ließ, konnten wir uns bei kalten Temperaturen dennoch über großen Besucherandrang freuen. Unterstützt wurden wir dabei erneut von der Familie Briendl, die uns mit frischen Pofesen versorgte. Zusätzlich boten wir erstmals auch Bratwürstel an. Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Punschstand-Team für den alljährlichen Einsatz.

Am 18. Jänner fand unsere Jahresabschlussfeier statt. Nach einem gemeinsamen Pizzessen in der Pizzeria Luna in Kremsmünster folgte – wie jedes Jahr – das traditionelle Spiel „Howan vakafn“. Besonders für die Jugendlichen ist es immer wieder spannend, dabei auch das Kommando näher kennenzulernen.

## Lehrreiches Frühjahr

Bis Anfang März wurde intensiv für den

### Abzeichen 2025

#### Leistungsabzeichen:

**Gold:** Andreas Mitterhuber

**Bronze:** Emil Zachhuber, Jakob Stadler, Maya Emily Past und Lorenz Lindinger

#### Wissenstestabzeichen:

**Gold:** Andreas Mitterhuber

**Silber:** Lorenz Lindinger

**Bronze:** Maya Emily Past, Emil Zachhuber und Jakob Stadler



Wissenstest geübt. Ergänzend dazu wurde ein Erste-Hilfe-Nachmittag mit dem Roten Kreuz abgehalten, bei dem die erlernten Kenntnisse auch praktisch vertieft werden konnten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung durften wir fünf Mitglieder unserer Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellen. Wir gratulieren Kilian, Florian, Stefan, Christoph und Moritz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg im Aktivdienst.

#### „Langeweile?“ - Fehlanzeige

Zwischen dem Wissenstest und dem Start der Bewerbstrainings standen mehrere Teambuilding-Übungen auf dem Programm. Zudem beteiligten wir uns an der

Hui-Pfui-Müllsammelaktion und nahmen an der Baumpflanzaktion teil, die von der Jugend mit einem kreativen Video umgesetzt wurde.

Im Anschluss startete das Bewerbstraining, denn die Bewerbungssaison nähert sich bekanntlich schneller, als man erwartet.

#### Abwechslungsreicher Sommer

Ende Juni unterstützte die Feuerwehrjugend tatkräftig beim Feuerwehrfest. Bei sommerlichen Temperaturen halfen die Jugendlichen beim Abräumen der Tische, beim Losverkauf sowie überall dort, wo Unterstützung benötigt wurde.

Mitte Juli fand der Bewerbungsabschluss in Form eines Knackergrillens für Jugendliche und Eltern statt. Ein gemütlicher Nachmit-





tag und Abend bot Gelegenheit zum Austausch, Spielen und Abkühlen bei heißen Temperaturen.

### 2 Tage Action

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Übernachtung im Feuerwehrhaus im Oktober. Schlafen stand dabei jedoch

nicht im Vordergrund: Mehrere Übungseinsätze, darunter eine Höhenrettung oder eine Rettung einer eingeklemmten Person aus einem PKW hielten die Jugendlichen tagsüber sowie bis in die Abendstunden auf Trab. Nach einem Ausflug in den „Jumpdome“ und einem gemeinsamen Filmabend mit Snacks folgte am nächsten

Morgen bereits der nächste Einsatz – ein Feldbrand!

### Traditioneller Abschluss

Den Jahresabschluss bildete traditionell das Austragen des Friedenslichtes am 24. Dezember. Heuer erstmals mit den neu gestalteten Laternen.



## Was waren deine Highlights 2025?



„Das Mithelfen beim Feuerwehrfest“  
**Jonas**

„Die Übernachtung bei der Feuerwehr“  
**Charlotte**



„Der Ausflug zum Jumpdome“  
**Maya**

„Das Verstecken spielen mit den Feuerwehrautos mithilfe der Funkgeräte“  
**Lorenz**



„Der Punschstand und die Übernachtung“  
**Jakob**

## Komm zur Feuerwehr!

**Wir suchen Dich!**

Du suchst eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und möchtest alles über die Feuerwehr erfahren? Dann komm zu unserer Jugendgruppe! Bei uns lernst du neue Freunde kennen, lernst mit den Fahrzeugen und Gerätschaften der Feuerwehr umzugehen und nimmst an Jugendlagern und verschiedensten Ausflügen und Übungen teil.

Erste Hilfe sowie Allgemeinwissen sind Schwerpunkte deiner Ausbildung!

Du hast Interesse? Schick uns einfach eine Nachricht oder ruf uns an! **Lisa Seckellehner:** +43 664 2531782

### Wissen und Action

Bei den jährlichen Leistungsbewerben wirst du nicht nur sportlich gefordert, sondern stellst auch dein Geschick unter Beweis. Beim jährlichen „Wissenstest“ lernst du alles über die Technik und bekommst viel Wissen über die Feuerwehr vermittelt. Auch



## Sicherheit durch Brandmelder

Immer häufiger kommt es zu Bränden im Zusammenhang mit akkubetriebenen Geräten, insbesondere durch Lithium-

ionen-Akkus. Da auch in den Einsatzmitteln der Feuerwehr akkubetriebene Geräte mitgeführt werden, wurde im vergangenen Jahr ein zusätzlicher Sicherheitsstandard umgesetzt. Sämtliche Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Sattledt wurden mit Brandmeldern ausgestattet. Diese ermöglichen eine frühzeitige Erkennung von Rauch- oder Brandentwicklungen im Innenraum und tragen damit wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit bei.



## Bohrlöschgerät Drill-X erhalten

Mitte April durften drei Kameraden unser neues Bohrlöschgerät „Drill-X“ in Empfang nehmen und bei einer Herstellereinschulung in Bad Goisern teilnehmen. Mit dem neuen Einsatzgerät können Materialien wie Holz, Blech oder Stahl nur mit der Energie des Wassers in der Löschleitung durchbohrt werden, um anschließend eine gezielte und effektive Brandbekämpfung durchzuführen.

reich sowie in Zwischendecken konzipiert, eine raschere und effizientere Brandbekämpfung ist nun aber auch beispielsweise bei LKW-Aufbauten möglich. Alle Hubrettungsstandorte in Oberösterreich wurden mit diesem neuen, vom Land finanzierten Gerät ausgestattet.

Das Drill-X wurde speziell für Brände im Dachbe-

Ein großes Dankeschön an Fabian Hofinger, der in Eigenregie eine Dachkonstruktion gebaut hat, auf der das Drill-X nun ideal für Übungen beübt werden kann.



## Neue Friedenslichtlaternen

Als Ersatz für die bereits etwas in die Jahre gekommenen Friedenslichtlaternen wurden dieses Jahr neue, selbstgebastelte Laternen angefertigt, um das Licht weiterhin sicher zu den einzelnen Haushalten bringen zu können. Im Zuge einer Jugendstunde packten

auch unsere Jugendkinder fleißig mit an.

Ein besonderer Dank gilt Fabian Hofinger, der dieses Projekt hauptverantwortlich koordinierte, sowie allen Helferinnen und Helfern, die sich daran beteiligt haben.



## Photovoltaik und Blackout-Vorsorge – sichere Energie für den Einsatzfall

Im vergangenen Jahr wurden neben weiteren öffentlichen Gebäuden auch im Bereich des Bauhofes und der Feuerwehr Sattledt wichtige Investitionen in die Energieversorgung und Krisenvorsorge umgesetzt. Ziel war es, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch bei Stromausfällen oder außergewöhnlichen Lagen dauerhaft sicherzustellen.

Am Bauhof wurden Photovoltaik-Module auf den Dachflächen installiert. Der dort erzeugte Sonnenstrom wird über einen zentralen Stromspeicher, der ebenfalls im Bauhof untergebracht ist, zwischengespeichert und für den Eigenverbrauch

genutzt. Damit steht auch bei einem Ausfall der öffentlichen Stromversorgung für eine gewisse Zeit elektrische Energie zur Verfügung.

Im Feuerwehrhaus wurden die Wechselrichter der Firma Fronius montiert sowie ein eigener Stromverteiler errichtet. Diese Einrichtungen sorgen für eine sichere Umwandlung, Verteilung und Nutzung des erzeugten Stroms innerhalb des Feuerwehrgebäudes.

### Versorgung im Blackout-Fall

Kommt es zu einem Blackout oder einer anderen Krisensituation, ermöglicht der

Stromspeicher zunächst die Versorgung der wichtigsten Verbraucher im Feuerwehrhaus. Sollte dieser Speicher vollständig aufgebraucht sein, übernimmt automatisch ein fix installiertes, dieselbetriebenes Notstromaggregat im Feuerwehrhaus die Stromversorgung. Dieses startet selbstständig und stellt sicher, dass Beleuchtung, Kommunikation und notwendige Einsatzmittel weiterhin betrieben werden können.

Mit dieser Kombination aus Photovoltaik, Stromspeicher und Notstromaggregat ist die Feuerwehr Sattledt auch im Krisenfall jederzeit einsatzbereit und unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung.

## Auszeichnung für den Hochwasser-Einsatz

Mitte Juni waren vier Kameraden der Feuerwehr Sattledt bei der feierlichen Übergabe der Hochwassermedaille des Landes Niederösterreich im Rahmen der Landesgartenschau in Schärding vertreten.

Die Auszeichnung wurde als besondere Anerkennung an alle Feuerwehrmitglieder überreicht, die im Jahr 2024 bei den

kräfteraubenden Unwettereinsätzen in unserem Nachbarbundesland im Einsatz standen.

Folgende Kameraden aus Sattledt standen in diesem fordernden Einsatz: Bernhard Berner-Löscher, Dominik Litzlbauer, Fabian Hofinger, Raphael Raberger, Matthias Eckmayr, Ralf Müllrick und Peter Mayr jun.



## Kameradschaftliches Stockschießen

Ende Juni nutzten wir einen Mittwochabend für eine kameradschaftliche Aktivität in der Sattledter Stockschießenhalle. Beim Stockschießen stand vor

allem das gemütliche Zusammensein im Vordergrund – ein gelungener Abend für alle Beteiligten.



## Stimmungsvolle Waldweihnacht

Für echte vorweihnachtliche Stimmung sorgte Ende November unser Ausflug zur Waldweihnacht nach Kopfing und zum Adventmarkt nach Schleißheim. Am frühen Nachmittag brachte uns ein Reisebus sicher an unser erstes Ziel, wo wir die liebevoll gestalteten Holzhütten mit wärmenden Heißgetränken, kulinarischen Leckerbissen und vielfälti-



gem Kunsthandwerk erkunden konnten.

Nach ein paar gemütlichen Stunden ging es am Abend dann weiter zum Adventmarkt nach Schleißheim, wo die Reise einen wunderbaren Ausklang fand. Ein stimmungsvoller Ausflug, der bei Groß und Klein für viel Vorfreude auf die Adventzeit sorgte.

## EINLADUNG ZUR FLORIANIMESSE UND SEGNUMG DES NEUEN KOMMANDOFAHRZEUGES

03.05  
2026

um 9 Uhr in der Pfarrkirche Sattledt.

Im Anschluss lädt die Feuerwehr zur Segnung und Präsentation des neuen Kommandofahrzeuges auf den Marktplatz, sowie zum Frühstück mit der Marktmusikkapelle Sattledt. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt sein!



## „Spitzenleistung am Welser Stadtplatz“

Auch heuer war wieder eine Gemeinde aus dem Bezirk Wels-Land eingeladen, den Maibaum am Welser Stadtplatz aufzustellen – diesmal war Sattledt an der Reihe. In gemeinsamer Abstimmung zwischen Bauernschaft, Landjugend und der Feuerwehr, wurden das Aufstellen und die Getränkeauschank vor Ort organisiert.

Gemeinsam wurde ein Baum ausgesucht, geschält und ordentlich vor dreisten Dieben versteckt. Auch die aufwendige Arbeit des Kränze- und Girlanden Bindens, erledigten alle drei Gruppierungen an einem gemütlichen Nachmittag gemeinsam.

Für die passende Stimmung am Festtag sorgte die Marktmusikkapelle Sattledt, die gemeinsam mit den Goldhauben den Festzug durch die Welser Innenstadt begleiteten und das Auf-

stellen am Stadtplatz feierlich umrahmten. Ein stattlicher Maibaum aus dem Wald unseres Kommandanten Gerald Lindinger zierte nun den Welser Stadtplatz. Lediglich die Spitze hielt den etwas stärkeren Windböen der folgenden Tage nicht stand und brach ab – doch schnellerhand wurde

eine Ersatzspitze organisiert und montiert.

Ein großes Danke an unseren Kameraden Sebastian Deixler-Wimmer, der das händische Aufstellen des Maibaums hauptverantwortlich koordinierte, sowie an alle Helferinnen und Helfer, die dabei tatkräftig unterstützten!



## FF-HOMEPAGE IM NEUEN DESIGN

Alle Infos zu unseren Fahrzeugen, unserer Mannschaft & der Jugendgruppe findest du auf unserer neuen Website!

[www.feuerwehr-sattledt.at](http://www.feuerwehr-sattledt.at)



Livia Melissa, Sabrina und Peter Mayr

## Feuerwehrynachwuchs



Lottie, Sarah und Moritz Quittner

## Hoch soll'n sie leben!



Markus Briendl  
50er



Johann Mair  
90er

## Feuerwehrhochzeit des Jahres - Lisa & Christoph sagen Ja!

Nach längerer Pause durften wir dieses Jahr endlich wieder eine Feuerwehrhochzeit feiern – und was für eine! Unsere Jugendbetreuerin Lisa Quittner und unser Kamerad Christoph Seckellehner gaben sich in der Pfarrkirche Sattledt das „Ja“-Wort.

Nach der feierlichen Trauung wurde das Brautpaar bereits von den Jugendkindern und den KameradInnen im Spalier empfangen. Mit der Teleskopmastbühne ging es für Lisa und Christoph anschließend hoch hinaus über den Kirchenplatz, bevor wir mit den beiden auf ihre Ehe anstoßen konnten.

Nach einer kurzen Agape und dem obligatorischen Gruppenfoto ging es weiter nach Wilhering zum Stadlerhof. Dort wurde ausgelassen gefeiert – gemein-

sam mit Freunden, Verwandten und zahlreichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bis spät in die Nacht..

Wir gratulieren Lisa und Christoph von Herzen und wünschen ihnen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!



### Tätigkeitsbericht der Mannschaft

	Stunden		Stunden		Stunden
Ausrückungen zu Einsätzen	2.038	Jugendarbeit	461	Arbeiten am Gebäude	426
Ausbildung Aktive	3.034	Arbeiten Atemschutz	127	Verwaltungsarbeiten	217
Leistungsbewerbe	748	Arbeiten an Fahrzeugen	92	Sonstige Arbeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Bauverhandlungen	2.219
Organisation	5.339	Arbeiten an Geräten	142		

**Gesamt: 14.843 Stunden | Durchschnitt pro Mitglied: 195 Stunden**



## 125 Jahre im Dienst der Gemeinschaft – Das muss gefeiert werden

Das vergangene Jahr war für die Freiwillige Feuerwehr Sattledt von besonderer Bedeutung: 125 Jahre freiwilliger Einsatz, Kameradschaft und Verlässlichkeit im Dienst der Bevölkerung. Seit der Gründung im Jahr 1900 ist die Feuerwehr ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens und steht bis heute rund um die Uhr für Hilfe in Notlagen bereit.

Von den Anfängen mit einfachen Gerätschaften bis zur heutigen, modern ausgestatteten Einsatzorganisation spannt sich eine beeindruckende Geschichte. Generationen von Feuerwehrmitgliedern haben Verantwortung übernommen, Einsätze bewältigt und die Feuerwehr stetig weiterentwickelt. Dieses Jubiläumsjahr bot Anlass, genau auf diese Leistungen zurückzublicken.

cken.

Den Höhepunkt des Jubiläums bildete die 125-Jahr-Feier, die im Rahmen des großen Zentrumsfestes am letzten Juniwochenende begangen wurde. Die ganzen Festtage hinweg stand die Feuerwehr Sattledt sichtbar im Mittelpunkt – als Organisation mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

### 3 Tage im Zeichen des Jubiläums

Von Freitag bis Sonntag herrschte reger Betrieb rund um das Festgelände. Ein Festbetrieb, der nur durch die tatkräftige Arbeit der Feuerwehrmitglieder möglich war.

Gestartet wurden die Festtage am Freitag mit einer Vernissage von Sattledter Künstlern. Am Samstag fand dann das

große Fest der Vielfalt statt, wo eindrucksvoll gezeigt wurde wie vielfältig die Marktgemeinde ist. Mit den „Grabenland Buam“ wurde im Festzelt dann ordentlich bis in die Nacht hinein gefeiert.

Für die Feuerwehr war bestimmt der Sonntag der feierliche Höhepunkt des Jubiläums. Die Feldmesse und der anschließende Festakt am Marktplatz bei strahlendem Sonnenschein gaben dem Jubiläum einen würdigen Rahmen. Die zahlreiche Teilnahme von Ehrengästen, allen voran Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, unterstrich den besonderen Anlass. Die Kombination des Feuerwehrjubiläums mit der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums stellte sich als Ideal heraus. Es wurde deutlich, welche besondere Rolle die Feu-





erwehr Sattledt in der Gemeinschaft einnimmt.

**125 Jahre Geschichte – sichtbar gemacht**

Ein zentraler Punkt des Jubiläums war der bewusste Rückblick auf die eigene Geschichte. Mit der Präsentation der neuen Feuerwehr-Chronik wurde eindrucksvoll dokumentiert, wie sich Ausrüstung, Aufgaben und Organisation im Laufe der Jahrzehnte verändert haben – und wie konstant dabei der Einsatzwille der Mannschaft geblieben ist. Die Chronik steht stellvertretend für all jene, die in den vergangenen 125 Jahren Dienst geleistet haben.

**Leistung, die nicht selbstverständlich ist**

Vielen Dank an all die fleißigen Helfer aus der Feuerwehrfamilie, die dieses besondere Fest möglich gemacht haben.

**Chronik-Verkauf am Gemeindeamt**

Die neue 180 Seiten starke Chronik über die Geschichte der Feuerwehr Sattledt, mit spannenden Einblicken in das Einsatzgeschehen der letzten 125 Jahre, gibt es am Gemeindeamt zu beziehen. **Preis 15€**



# DIE KAMERADSCHAFT DER FF SATTLEDT 2025



Foto: dualpixel.at

Jugendkinder: Andreas Mitterhuber, Niklas Maier, Emil Zachhuber, Lorenz Lindinger, Charlotte Plana, Alexander Scheidl, Jakob Stadler, Felix Rathner, Jonas Lindinger  
Erste Reihe sitzend: Johann Pollhammer, Werner Gumpelmeier, Ralf Müllirick, Michael Oppeneder, Florian Plana, Peter Mayr jun., Gerald Lindinger, Bgm. Gerhard Huber,  
Daniela Lintner, David Michlmayr, Fabian Hofinger, Franz Huemer, Thomas Schirl, Manfred Michlmayr, Johann Kirchmayr  
Zweite Reihe: Peter Mayr sen., Christian Ellinger, Günter Gundersdorfer, Christian Froschauer, Moritz Quittner, Franz Bauer jun., Sebastian Katzensteiner, Andreas  
Gebetsroither, Christoph Weiland, Lisa Quittner, Florian Schickmair, Christoph Rausch, Klaus Brandstätter, Christian Lintner  
Dritte Reihe: Michael Bruckner, Josef Platzer, Christoph Seckellehner, Sarah Platzer, Johann Quittner, Sebastian Deixler-Wimmer, Bernhard Berner-Löscher, Martin Scheidl,  
Hans Jürgen Kreutzer, Andreas Hundstorfer, Harald Söllradl, Herbert Meisel, Thomas Pollhammer  
Vierte Reihe: Josef Prummer, Franz Hillinger, Lukas Schickmair, Thomas Hable, Florian Wimmer, Manuel Rathmayr, Florian Ellinger, Hannes Haselböck, Matthias Eckmayr,  
Daniel Eckmayr, Markus Briendl  
Fünfte Reihe: Christoph Briendl, Stefan Wimmer, Kilian Froschauer, Tobias Höbling, Moritz Maringer-Nösterer, Stefan Mitterhuber, Dominik Litzlbauer, Julian Briendl, Michael  
Briendl